EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 19.09.2015 floatend Uhr | Anne Detloff

Unter der Haut

Tattoos sind ja ganz schön angesagt momentan. Ob ein riesiger Totenkopf auf dem Oberarm oder eine kleine Schleife am Fußgelenk – man wundert sich ja, was sich die Leute so alles unter die Haut stechen lassen. Die schlimmsten Fälle sieht man aktuell im Fernsehen bei der Sendung "Horror Tattoos“. Überbleibsel von durchgefeierten Nächten, verrückten Wetten oder irrtümlichen Liebesbeweisen. Die Schlimmsten der Schlimmsten werden dann in einem Casting-Verfahren ausgewählt und bekommen ein so genanntes Make-Over, eine Verschönerungsaktion durch Profis. Kann ich total nachvollziehen, dass man mit einer solchen Zeichnung nicht unbedingt sein ganzes Leben lang rumlaufen möchte.

Einen Antrag auf Umgestaltung fand ich jedoch schwierig. Da war ein Mann, der sich ein relativ großes Kreuz auf seiner Brust umgestalten lassen wollte. Seine Begründung: Früher habe er mal an Gott geglaubt, doch seit seine Frau von einem Auto erfasst wurde, glaube er nicht mehr und wolle nun endgültig damit abschließen.

Mir ging die Geschichte durchaus nah. Schade, dass ihm der Glaube nicht durch die schwere Zeit geholfen hat. Kann man ihn einfach so ablegen? – Kreuze oder andere Glaubenssymbole haben für mich einen ähnlichen Stellenwert wie die Namen der Kinder – einmal dafür entschieden, sollten sie auch bleiben.

Wer weiß, was die Jury dachte, denn das Tattoo hat es nicht unter die Schlimmsten geschafft. Ich hoffe, der Mann nimmt es als Zeichen, dass mit dem Glauben noch was möglich ist.

Sprecherin: Alexa Christ